



POP: KYLIE MINOGUE

SOVERÄNE BALANCE AUF SCHMALEM GRAT



Die Popdiva ist ein Liebling der Boulevardpresse: erst der Brustkrebs und die Chemotherapie, dann die Trennung vom langjährigen Freund, die einsame Künstlerin und ihr Kinderwunsch – der Stoff für die einschlägigen Publikationen ist scheinbar unerschöpflich. Bevor wir darüber ganz vergessen, dass Kylie Minogue auch Platten veröffentlicht, legt die Sängerin mit „X“ ihr zehntes Album vor.

Dass sie noch immer ein Händchen für gekonnte Inszenierungen hat, zeigt ihr Video zur ersten Single „2 Hearts“, in dem Kylie sich in Monroe-Aufmachung verführerisch auf einem Piano zu Glamrock- und Discobeats räkelt. Insgesamt wandert das Album sehr geschickt auf dem Grat zwischen eingängigem Pop mit diversen Referenzen an die Achtziger und experimentelleren elektronischen Klängen.

„Die Stücke sind entweder schnell oder zumindest Midtempo. ‚Cosmic‘ ist die einzige Ballade auf dem Album. Und ‚No More

Rain‘ hat eine leicht psychedelische Stimmung“, verrät Kylie selbst über „X“. „Aber es war gar nicht meine Absicht, überwiegend schnellere Stücke zu bieten. Als ich vor einhalb Jahren ins Studio kam, hatte ich eine großartige, verrückte Woche mit Richard ‚Biff‘ Stannard, einem meiner Produzenten. Dabei konnte ich sehr viel von den Dingen, die sich im Laufe der Zeit bei mir aufgestaut

hatten, aus meinem Kopf bringen. Allerdings haben es nur ein paar dieser Songs wie ‚Stars‘, ‚In My Arms‘ und ‚The One‘ auf das Album geschafft. Aber auch die übrigen Songs, die damals entstanden sind, haben eine ebenso große Bedeutung für die Entstehung des Albums, weil ich sie als Sprungbrett für die weitere Entwicklung betrachte. Sie haben mir den Mut gegeben weiterzumachen.“

Michael Tschernek

Kylie Minogue: „X“, Parlophone / EMI, ab 23.11.

FÜR FANS VON: Nelly Furtado, Goldfrapp, Robbie Williams, Christina Aguilera, Britney Spears **PPPPP**

„DIE LIEDER HABEN MIR MUT GEBEN WEITERZUMACHEN“

PRINZ-TIPPS IM DEZEMBER

R&B

CRAIG DAVID

„Trust Me“

Frage: Ist Craig David bloß ein begnadeter Balladensänger? Antwort: Nein, er bewegt sich auch auf dem Dancefloor äußerst elegant. Für „Hot Stuff“ hat er bei David Bowies „Let’s Dance“ stibitz, selbst Tanzmuffel dürfte dieser pulsierende Groove elektrisieren. Weiter geht’s so: „6 Of 1 Thing“ versammelt Soul und



Funk, „Don’t Play With Our Love“ zitiert kubanische Rhythmen. Das getragene „Awkward“ ist fürs Herz, HipHop-Fans schließlich kommen beim Kano-Duett „This Is The Girl“ auf ihre Kosten. Der Rest des Albums schwelgt in R&B – und sollte im Club wie zu Hause begeistern. (Warner, ab 23.11.)

Dagmar Leischow

Für Fans von: John Legend, Beyoncé, R. Kelly, Usher, David Bowie, Kano, Jamelia **PPPPP**

Indie

GORILLAZ

„D-Sides“

Während sich andere Gruppen bandlebenslang mit einer Schublade zufrieden geben, haben die Gorillaz von der ersten Platte an den ganzen Wandschrank gefüllt. Und der wird nicht aufgeräumt, wenn Damon Albarn die „Demon Days“-Hits seiner fiktiven Comic-Combo zur Überarbeitung schickt. Der „D-Sides“-Doppler bringt dubbige Demo- und bessere B-Seiten-Raritäten und punktet mit Electro-Varianten von „Feel Good Inc.“, „Kids With Guns“ und „Dirty Harry“. Abgemischt haben das stilische Durcheinander die Stanton Warriors, Hot Chip oder Jamie T. Viel Spaß beim Einsortieren! (Parlophone / EMI, ab 23.11.)

Patrick Wurster

Für Fans von: Blur, Massive Attack, Kid Alex, Daft Punk, Jamie T **PPPPP**

Pop-Punk

THE WOMBATS

„Proudly Present ... A Guide To Love, Loss And Desperation“

Der Unterschied zwischen einem Filmtrailer und den Wombats? Bei der Kinovorschau werden häufig alle besten Szenen zusammengeschnitten, den kompletten Film kann man sich sparen. Anders bei dem Trio aus Liverpool. Ließ bereits die vorab veröffentlichte EP Großes erahnen, legt das Debütalbum noch



mal richtig nach: wahnwitzig eingängige Pop-Punk-Melodien, intelligente und vor Ironie strotzende Texte über die Liebe, das Leben und den ganzen Kram. Dieser „Führer zu Liebe, Verlust und Verzweiflung“ ist besser als jeder Blockbuster. (14th Floor / Rough Trade, ab 16.11.)

Nico Cramer

Für Fans von: The Maccabees, The Enemy, The Blood Arm, The Young Knives **PPPPP**

➔ **MEHR AUF WWW.PRINZ.DE**

Online reinhören in unsere aktuellen Empfehlungen – und direkt downloaden über iTunes.